

**Frage 91.** Kann mir einer der Collegen ein französisches Fachblatt für Uhrmacher nennen, in welchem viel Gehilfengesuche sind?

H. Fritzsche, 736.

**Frage 92.** Ist es richtig, der Gabel bei einem Regulator Oel zu geben? Muss man die Zapfenlöcher bei einer neuen Taschenuhr füttern, wenn diese nicht weit genug sind?

1206.

## Patent-Nachrichten

aufgestellt von dem Patent-Bureau von H. & W. Pataky, Berlin NW, Luisen-Strasse 25.

(Auskünfte erteilt obige Firma an die Abonnenten dieses Blattes kostenlos. Recherchen und Auszüge aus den Patentanmeldungen werden billigst berechnet. Ausführliche Brochüre gratis und franco.)

### Ertheilungen.

Nr. 81824. Uhrentriebwerk mit umgekehrt wirkendem Schaltwerk und Schneckengetriebe. — N. M. Saati, Providence, 40 Vernon Street, V. St. A.

Nr. 81833. Verfahren zur Herstellung und Bearbeitung zusammenhängender Ankerklauen für Uhrwerke. — E. Schumacher, Bartscheid, Hauptstr. 35. Vom 20. 12. 94 ab.

### Gebrauchsmuster.

Nr. 39870. Steuhrgehäuse aus flach decorirten zusammengebogenen Metallplatten. Herm. Weissenburger & Co., Cannstatt a. N. 11. 3. 95. — W. 2716.

## Bericht

über den 7. Bezirkstag des 13. Bezirks, abgehalten zu Düsseldorf am 5. Mai 1895.

Gegen 10 Uhr trafen die ersten Theilnehmer zum Bezirkstag am Hauptbahnhof ein. Es waren die Mitglieder der Vereine Elberfeld und Barmen, sowie einige Bezirksmitglieder. Dieselben wurden vom Empfangs-Comitee freundlichst empfangen und nach dem Vereinslokal, woselbst ein gemeinschaftlicher Frühschoppen stattfand, begleitet. Während dieser Zeit trafen noch mehrere Collegen ein. Kurz nach 11 Uhr unternahm die meisten Collegen einen Rundgang durch Düsseldorf. Der Vorstand verweilte noch längere Zeit im Vereinslokal, wo die angesetzte Vorstandssitzung stattfand. Zu selbiger wurden wegen mangelhafter Betheiligung der Beisitzer die Vorstände der anwesenden Ortsvereine Elberfeld und Barmen hinzugezogen.

Gegen 2 Uhr kamen sämtliche Collegen im Restaurant Kaisersaal zusammen, um daselbst gemeinschaftlich das Mittagmahl an welchem sich 19 Collegen betheiligten, einzunehmen. Punkt 3 Uhr wurde der Bezirkstag vom 1. Vorsitzenden, Collegen Dobisch, unter Anwesenheit von 30 Collegen eröffnet, indem er alle Collegen im Namen des Bezirksvereins herzlich willkommen hiess und Allen für das zahlreiche Erscheinen dankte. Ganz besonders hob Redner hervor, durch das Erscheinen eines Gastes und Collegen geehrt zu sein, welcher an der Gründung und Aufbauung des deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes mitgewirkt hat, es ist dies Collegen Arth. Obzinn, Frankfurt a. Main. Redner schloss die Ansprache mit einem Hoch auf die Gründer des Verbandes.

Punkt 2. Zwecke und Ziele des Vereins. Die Vereins-Berichte stellten ab: Für Düsseldorf der Schriftführer B. Walther, für Elberfeld der Schriftführer Collegen Lückner, für Barmen der Vorsitzende Collegen Nassauer, für Essen der Schriftführer Collegen Wennmann, für M.-Gladbach der Vorsitzende Collegen Oelrichs. Die Vereine Duisburg-Ruhrort und Crefeld erstatteten keinen Bericht, da ersterer eingegangen und letzterer in der Auflösung begriffen ist.

Punkt 4. Anträge. Eingelaufen waren 3 Anträge. Der erste Antrag, gestellt vom Bezirksverein Düsseldorf, betreffs Gründung einer Bezirkskasse, wurde einstimmig angenommen. Der zweite Antrag, gestellt vom Verein Düsseldorf, betreffs Wahlen im Bezirksvorstand, wurde, da nach den §§ 18 und 19 des Normalstatutes derselbe nicht zulässig ist, vom Antragsteller zurückgezogen. Der dritte Antrag, gestellt vom Verein Elberfeld, betreffs Gründung einer Bezirks-Agitationskasse, wurde nach längerer Debatte abgelehnt.

Punkt 5. Wahl der Beisitzer. Als Beisitzer wurden gewählt: M. Rietbrock-Elberfeld, Nassauer-Barmen. H. Brückmann-M.-Gladbach und H. Wilbränder-Neuss.

Punkt 6. Wahl des Ortes für den nächsten Bezirkstag. Vorgeschlagen wurden Düsseldorf, Elberfeld und Barmen. Da Düsseldorf den Mittelpunkt des Bezirks bildet und von allen Seiten bequem zu erreichen ist, wurde Düsseldorf mit Stimmenmehrheit angenommen.

Punkt 7. Verschiedenes. Im Verschiedenen wurden die eingegangenen Glückwunsch-Telegramme und -Schreiben, welche die Collegen Rieseberg-Köln, B. Schulze-Düren, Mayr-Köln, Voigt-Unna und Uhrmacher Kielmann-Ruhrort gesandt wurden, verlesen. Den genannten Collegen sagen wir hierdurch unsern besten Dank. Ferner wurde noch eine Sammlung für Claudius Saunier veranstaltet, bei welcher 4,50 Mk. zusammen kamen.

Da in diesem Punkt nichts mehr vorlag, wurde der Bezirkstag präcise 7 Uhr vom 1. Vorsitzenden mit einem dreifachen Hoch auf den Bezirk 13 geschlossen.

I. A.: B. Walther, z. Z. 1. Bezirksschriftführer.

## Bericht

über den am 5. Mai abgehaltenen Bezirkstag des Uhrmacher-Gehilfen-Vereins „Chronologia“, Dresden.

Die Theilnahme an demselben war leider eine äusserst geringe, indem sich von auswärts nur 2 Collegen eingefunden hatten und zwar je einer aus „Teplitz“ und „Deuben“ bei Dresden. Der Tag verlief programmässig, ebenso die Verhandlungen, welche der Vorsitzende M. Meissner präcise 3 Uhr eröffnete. Derselbe begrüsste die erschienenen Gäste und Collegen herzlich und drückte sein Bedauern über die geringe Theilnahme\*) aus. Glückwunschsreiben waren von den Collegen Mauersberger in Salzfuffen und Collegen David, Karl, Hofbauer, Mock, Ficker und Mickeschofosky in Teplitz eingegangen. Collegen Stritzke erstattete den Geschäftsbericht vom vergangenen Jahre. Der 1. Antrag vom Collegen Kurzhals lautete:

Der Bezirks-Vorstand möge den Verbands-Vorstand ersuchen, bei der Expedition unseres Verbands-Organs dahin vorstellig zu werden, dass officielle Preis-Aufzeichnungen in demselben vermieden werden, dafür jedoch eine Buchstaben-Auszeichnung einzuführen, wie es in mehreren Fachzeitschriften der Fall ist. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der 2. Antrag vom Collegen Meissner befürwortet eine Unterstützung von Cl. Saunier durch eine Sammlung, welche 10 Mark ergiebt.

Als Bezirks-Beisitzer wurden gewählt:

Collegen Koksche-Grossröhrsdorf, wiedergewählt,

„ Wilms-Teplitz,

„ Emmer-Deuben und

„ Sappelt-Kötzschenbroda, neugewählt.

Als Ort für den nächsten Bezirkstag sind die Städte Dresden, Meissen und Pirna in Vorschlag gebracht, wovon Pirna dazu bestimmt wird. Der Vorsitzende ermahnte nochmals zur kräftigen Unterstützung des Verbandes und schloss mit einem Hoch auf den Verband, den Bezirkstag 5 Uhr 7 Minuten. Der darauf folgende Spaziergang nach dem grossen Garten gestaltete sich recht vergnügt und fühlen wir uns veranlasst, Allen, welche zum Gelingen des Festes beitrugen, herzlich zu danken.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronologia“, Dresden.

I. A.: M. Meissner, I. Vorsitzender.

## I. Preisausschreibung des Leipziger Uhrm.-Gehilfen-Vereins für das Jahr 1895.

Die gestellte Preisaufgabe lautet: „Eine allgemein verständliche Abhandlung über die Reglage der Taschenuhren in Theorie und Praxis, insbesondere in Bezug auf den Isochronismus bei Ankeruhren.“

Folgende drei Preise gelangen zur Vertheilung:

1. Preis: Das Prachtwerk von Hofrath Stein (†): „Das Licht im Dienste wissenschaftlicher Forschung“, 2 Bände mit 849 Abbildungen und 8 Tafeln. Mk. 25,50.

2. Preis: Das grosse Werk von Prof. Thompson: „Der Electromagnet“, 231 Abbildungen und Bildniss des Verfassers. Mk. 15,—.

3. Preis: Ein Handschwungrad mit Doppelkurbel neuester Construction von Lorch, Schmidt & Co.

Die beiden ersten Preise sind von der Redaction und Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. Organ des Central-Verbandes der deutschen Uhrmacher, der dritte Preis von der Firma Lorch, Schmidt & Co., Werkzeug-Fabrik, Frankfurt a. M.-Bockenheim, gestiftet worden, wofür unser Verein den freundlichen Spendern an dieser Stelle den verbindlichsten Dank ausspricht.

\*) Anmerkung des Schriftamts des Verbandes. An den Bezirkstag in Dresden hätten nach unserer Berechnung ca. 200 Mann theilnehmen müssen, so stark ist der Bezirk von Verbändlern besetzt. Woran liegt es nun, dass so wenige Collegen dem Rufe Dresdens Folge geleistet haben? Ist unsern Bezirksmitgliedern die Einladung durch das Organ nicht früh genug zugegangen, hält man eine noch frühere Bekanntmachung in gleichen Fällen für nothwendig? Aufklärung wäre uns sehr erwünscht, damit eventuell hierin Wandel geschaffen werden kann.

Schulte.